

# In Gold We Trust 2015

25.06.2015 | [Ronald Peter Stöferle](#)



Nach der knapp verhinderten Implosion des Finanzsystems im Herbst 2008

befinden wir uns im siebten Jahr weltweiter Notenbankexperimente.

Wir alle sind Probanden eines beispiellosen Reflationierungs-Kraftaktes, dessen Ausgang ungewiss ist. Fragwürdige geldpolitische Wagnisse wie Quantitative Easing und Negativzinsen sind direkte Konsequenzen systemischer Inflationssucht.

Der Zustand der internationalen Finanzarchitektur ist nach wie vor äußerst fragil. Bereits seit 2011 haben die disinflationären Kräfte die Oberhand. Die systemische Instabilität zwischen Inflation und Deflation - die monetäre Tektonik - kulminierte im zweiten Halbjahr 2014 in einem "disinflationären Erdbeben".

Die vielerorts chronische Überschuldung verschärft den Druck auf die Geldpolitik, den deflationären Trend zu brechen und endlich steigende Teuerungsraten zu fabrizieren. Gold war stets die beste Put-Option auf exzessive Inflationierungsbemühungen.

Wir sind der Überzeugung, dass wir nun nahe einer entscheidenden Weggabelung stehen: Der disinflationäre Trend wird gebrochen werden (müssen). Steigende Inflationsraten werden entweder im Umfeld einer anspringenden wirtschaftlichen Aktivität oder im Rahmen einer stagflationären Entwicklung auftreten. In beiden Fällen profitieren inflationssensitive Anlagen wie Gold und Minenaktien.

Die Inflationssorgen sind beim Gros der Marktteilnehmer in den letzten Jahren sukzessive verpufft. Dies spiegelt sich sowohl in ungemein niedrigen erwarteten Teuerungsraten, als auch in der Zusammensetzung der Anlegerportfolios wider. Das Verlassen der derzeitigen "Low-Flation" Phase könnte sich als "pain-trade" für die Masse der Anleger erweisen.

Aus technischer Sicht ist das Gesamtbild nicht eindeutig. Der Abwärtstrend ist noch nicht gebrochen, hingegen zeigt das negative Sentiment eine Resignation der Goldbullion an. Wir halten einen finalen Sell-Off für möglich. Im Zuge dessen könnte die Unterstützung bei USD 1.140 getestet werden. Eine solche Entwicklung wäre ein Hinweis auf eine primäre Trendwende am Goldmarkt.

Aufgrund unserer vorliegenden Analyse des "Big Picture" halten wir weiterhin Kurs: In Gold we (still) do trust. Wir sind der festen Überzeugung, dass sich Gold in einem säkulären Bullenmarkt befindet, der vor seinem Comeback steht.

Am Ende des Zyklus erwarten wir eine finale Trendbeschleunigung. Wir haben uns dazu entschlossen, unser langfristiges Kursziel von USD 2.300 nun auf einen zeitlichen Horizont von drei Jahren – also bis Juni 2018 - festzulegen.

Download "[In Gold We Trust 2015](#)" oder in der [engl. Version](#) (pdf)

## Contact:

Incrementum Liechtenstein AG

Email: contact@incrementum.li

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/249905-In-Gold-We-Trust-2015.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).